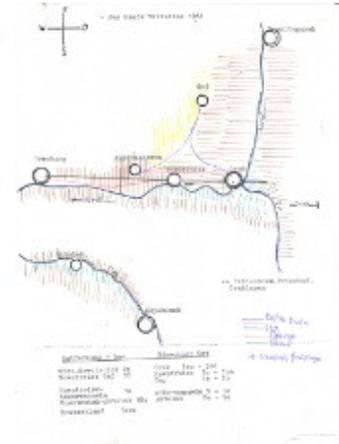


Archivalie des Monats Dezember 2010



Zu den aussagekräftigsten Sammlungen des Stadtarchivs Halle, die das Leben der Menschen in unserer Stadt dokumentieren, gehört die Kriegssammlung. Vielfältige Objekte zeigen hier Details aus dem Alltag in der Extremsituation des zweiten Weltkrieges, die Fragen wie Luftschutz, Lebensmittelversorgung, Propaganda oder die Kontakte zwischen Hallensern an der Front und ihren Familien zu Hause beinhalten. Neue Übernahmen erweitern diese Sammlung im Prozess der Archivarbeit.

Im November 2010 wurde dem Stadtarchiv aus Privatbesitz eine Mappe mit Erinnerungen des 2001 verstorbenen Hallensers Heinz G. übergeben, in denen er seine Erlebnisse aus seiner Soldaten- und Kriegsgefangenenzeit zwischen 1940 und 1945 schildert. Niedergeschrieben 1986 und nochmals überarbeitet 1992, sind die Erinnerungen angereichert mit eindrucksvollem Bildmaterial, Karten und selbstgezeichneten Plänen zu seiner Zeit im Fronteinsatz und in Kriegsgefangenenlagern in der Sowjetunion. Statistische Informationen zur Struktur und Einsatzgebieten seiner Wehrmachtseinheit und Auszüge aus Publikationen zum zweiten Weltkrieg wurden zur Abrundung hinzugefügt. Schriftwechsel mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge dokumentieren das Bestreben zur Aufarbeitung des Erlebten und Erlittenen.

Der Leser gewinnt einen nachhaltigen Eindruck von den Schrecken des Krieges und seinen Folgen, die einfache Soldaten wie Zivilisten durch ein totalitäres Regime erdulden mussten.